

5.8 Der Wirtschaftsbereich Persönliche Dienstleistungen

Struktur der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze im Jahr 2001

Der Wirtschaftsbereich Persönliche Dienstleistungen umfasst sogenannte haushalts- oder konsumorientierte Dienstleistungen. Zu diesem heterogenen Bereich zählen beispielsweise Wäschereien, Reinigungen, Kosmetikinstitute, Bäder, Solarien, Begleitdienste und Ehevermittlungen, um nur einige zu nennen. In Baden-Württemberg waren im Jahr 2001 3,0% der Unternehmen und 1,5% der Beschäftigten (absolut 30.985) des tertiären Sektors in persönlichen Dienstleistungen tätig. Diese Branche erwirtschaftete 0,8% der gesamten Dienstleistungsumsätze (2,5 Mrd. Euro). Nach Bildung und Erziehung sind die persönlichen Dienstleistungen gemessen am Unternehmensanteil die zweitkleinste Branche der untersuchten Wirtschaftsbereiche mit absolut 13.695 Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2001.

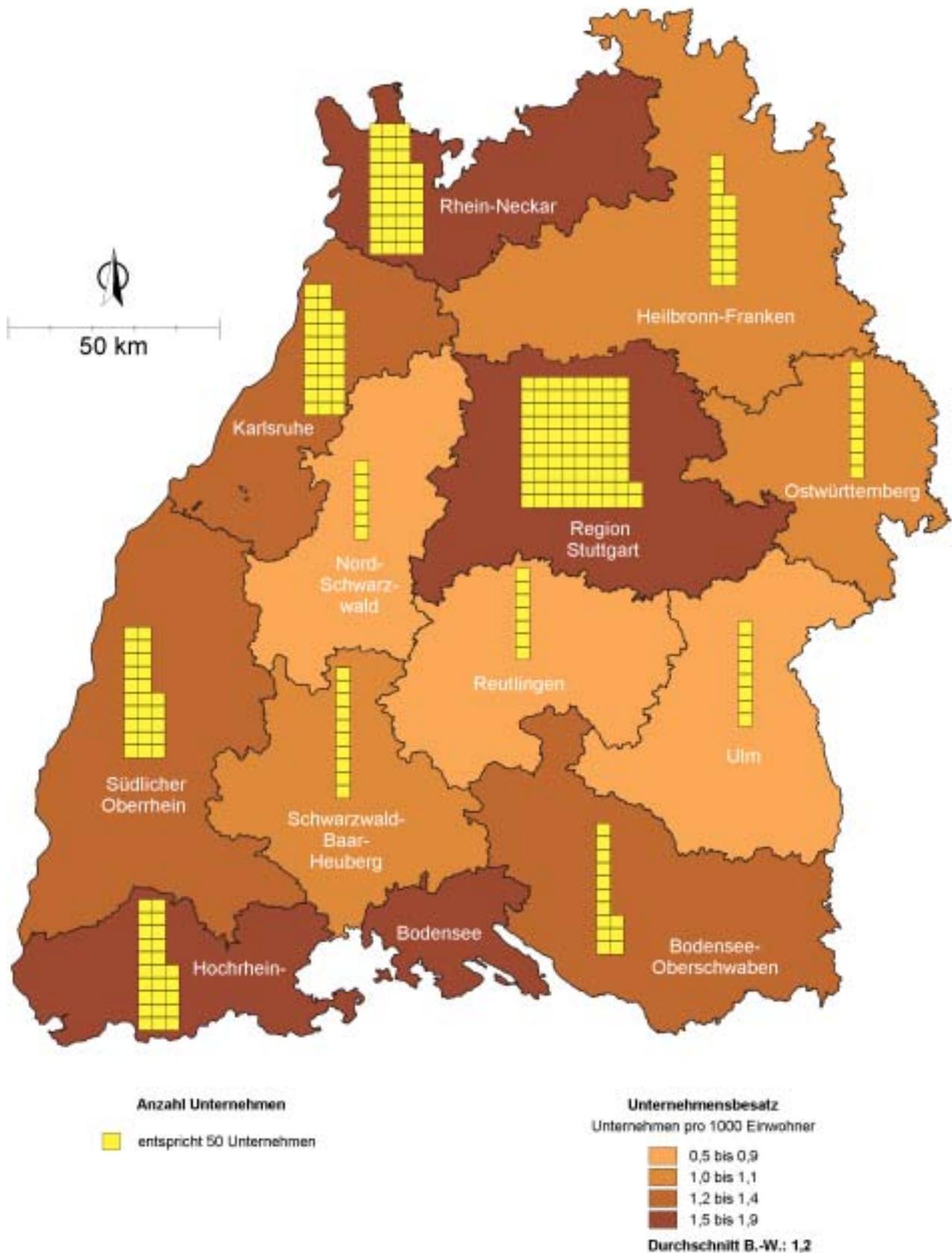
Die räumliche Differenzierung der Unternehmensstrukturen zeigt, dass persönliche Dienstleistungen überdurchschnittliche Anteile im tertiären Sektor der IHK-Bezirke von Stuttgart, Rhein-Neckar, Karlsruhe und Hochrhein-Bodensee haben. Dieser Wirtschaftsbereich ist im Schwerpunkt auf den lokalen und regionalen Markt ausgerichtet und wird in starkem Maße von den regionsspezifischen Nachfragebedingungen beeinflusst. In Agglomerationsräumen besteht im Gegensatz zu weniger verdichteten Regionen ein größeres Nachfragepotenzial, das unter anderem das strukturelle Gewicht persönlicher Dienste in den genannten IHK-Bezirken erklärt. Demgegenüber können die hohen Anteile bei der Beschäftigung und den Umsätzen in persönlichen Dienstleistungen im Dienstleistungssektor der Regionen Schwarzwald-Baar-Heuberg oder Ostwürttemberg auf ein niedriges Niveau an Dienstleistungen insgesamt zurückgeführt werden.

Entwicklung der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze von 1997/99 bis 2001

Persönliche Dienstleistungen sind in Baden-Württemberg von 1997 bis 2001 durch eine positive Entwicklung der Unternehmensanzahl (+34,3%) und ein Umsatzplus von 5,5% geprägt. Auch die Beschäftigung ist zwischen 1999 und 2001 um 5% angestiegen. Absolut sind in Baden-Württemberg 1.474 Beschäftigte dazugekommen.

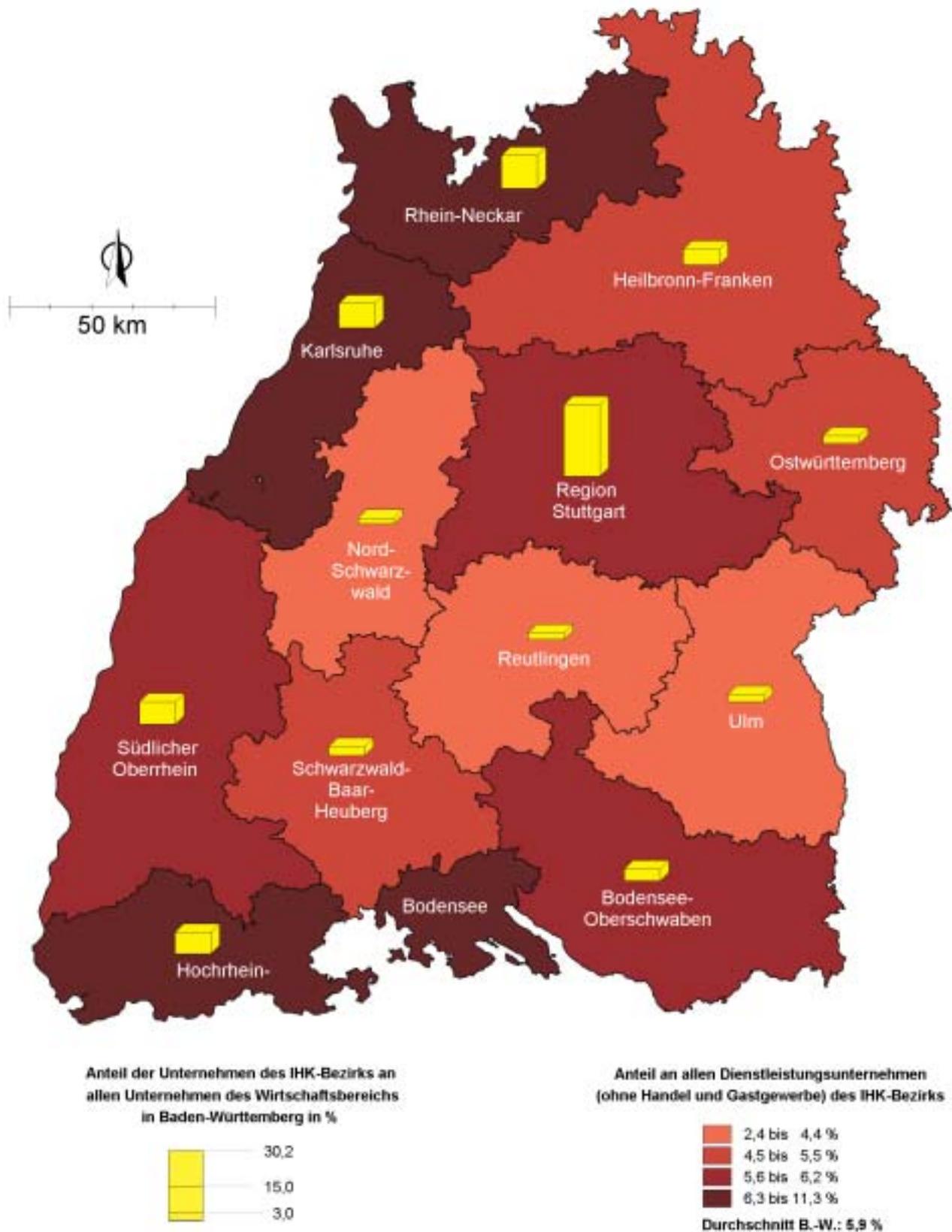
Diese auf Landesebene vorhandene positive Entwicklung von Unternehmensanzahl, Beschäftigten und Umsätzen ist nicht in allen IHK-Bezirken festzustellen. Persönliche Dienstleistungen entwickeln sich auf räumlicher Ebene sehr uneinheitlich. Die Region Nordschwarzwald hat sowohl Unternehmens- als auch Beschäftigungsverluste zu verzeichnen und auch Reutlingen musste zwischen 1999 und 2001 Beschäftigungsrückgänge (-0,3%) hinnehmen, die absolut gesehen eher gering sind. Die räumlichen Disparitäten sind bei der Entwicklung der Umsätze am größten. Jeder zweite IHK-Bezirk weist zwischen 1997 und 2001 einen Umsatzrückgang auf. Im Gegensatz dazu zeigen die Regionen Südlicher Oberrhein und Hochrhein-Bodensee relative Zunahmen, die das landesdurchschnittliche Umsatzwachstum des Wirtschaftsbereichs um mehr als 29 Prozentpunkte übertreffen.

Die auf der regionalen Ebene feststellbaren ungleichen Entwicklungen des Wirtschaftsbereichs Persönliche Dienstleistungen sind dadurch bedingt, dass die Nachfrage nach konsumorientierten und persönlichen Dienstleistungen allgemein durch ein Bündel von komplexen Faktoren beeinflusst wird. Dazu zählen beispielsweise Einkommenszuwachs, verändertes Konsumverhalten, Änderungen im Arbeitsverhalten oder demographische Faktoren wie veränderte Haushaltsgrößen, die sich auf Bedarf und Nachfrage nach persönlichen Diensten auswirken. Zur Erklärung der regionsspezifischen Strukturen und Entwicklungen wären daher vertiefende regionale Analysen erforderlich.



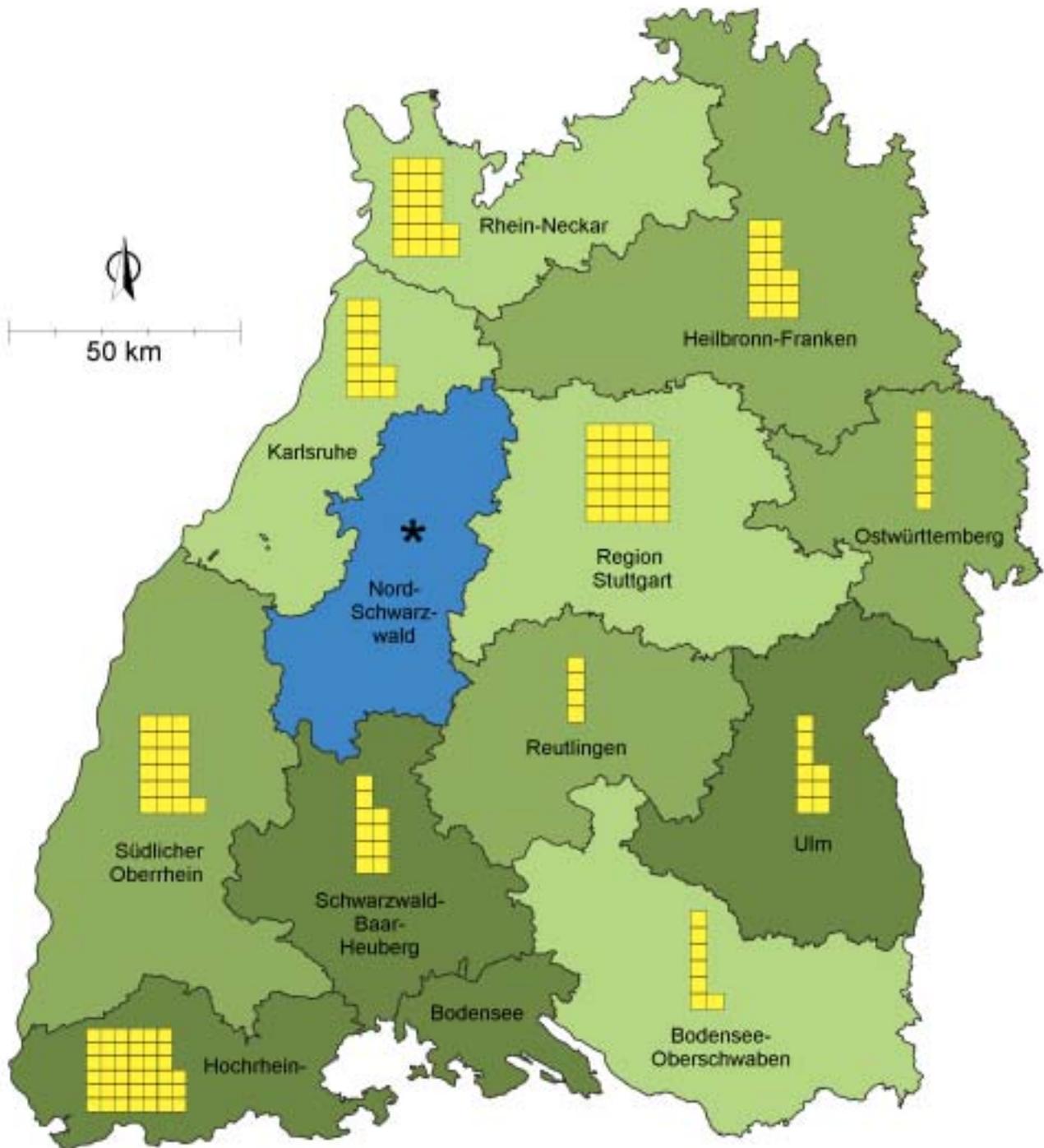
Nr.
5/65a

Anteile der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs Persönliche Dienstleistungen in Baden-Württemberg 2001



Nr.
5/66a

Entwicklung der Unternehmen des Wirtschaftsbereichs Persönliche Dienstleistungen in Baden-Württemberg 1997 bis 2001



Absolute Veränderung der Unternehmen
des Wirtschaftsbereichs

■ Zunahme (entspricht 20 Unternehmen)

* Veränderung geringer als 20 Unternehmen

Veränderungsrate der Unternehmen
des Wirtschaftsbereichs

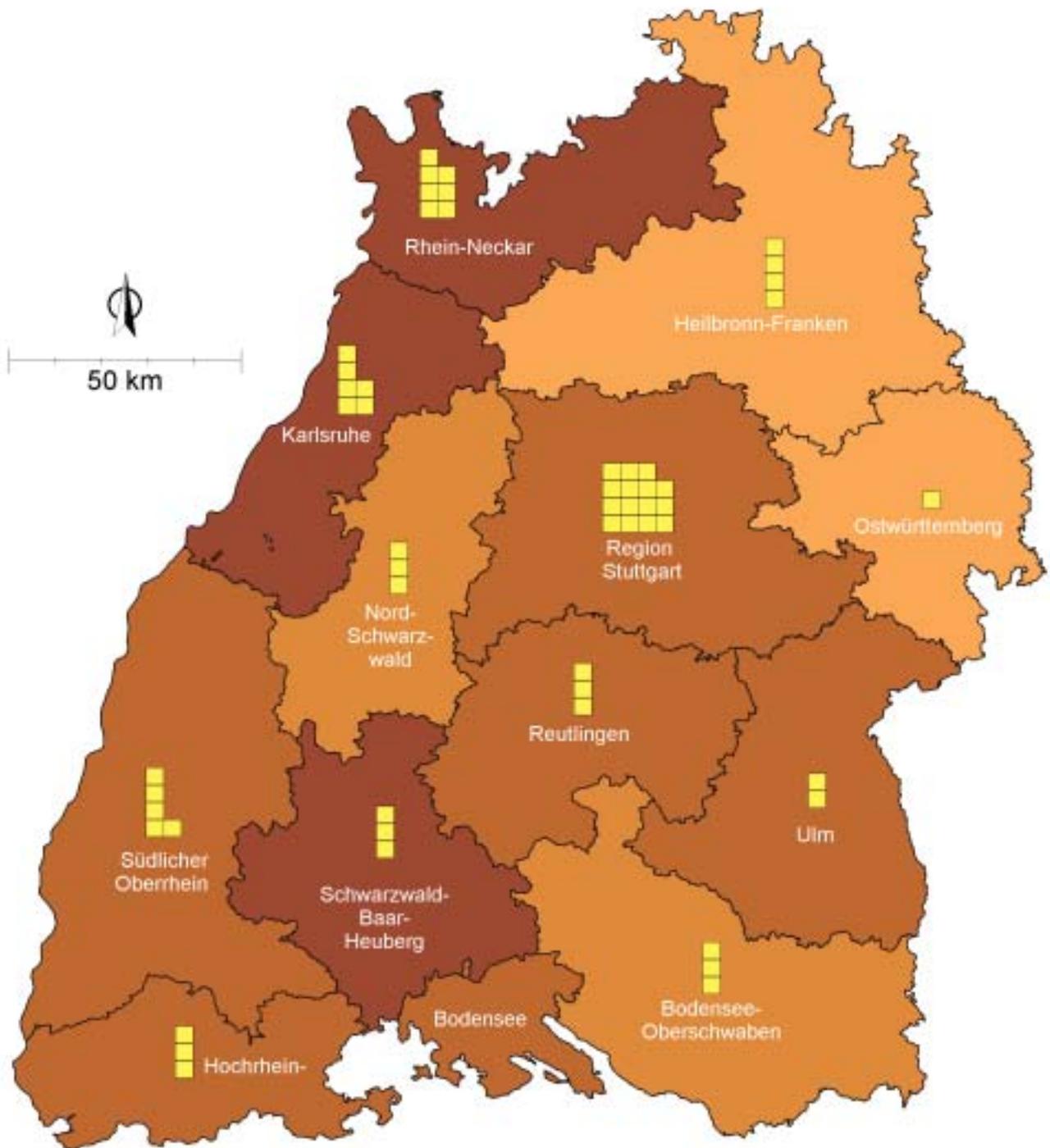
■ -1,7 bis 0,0 %

■ 0,1 bis 30,0 %

■ 30,1 bis 60,0 %

■ 60,1 bis 170,0 %

Durchschnitt B.-W.: 34,3 %

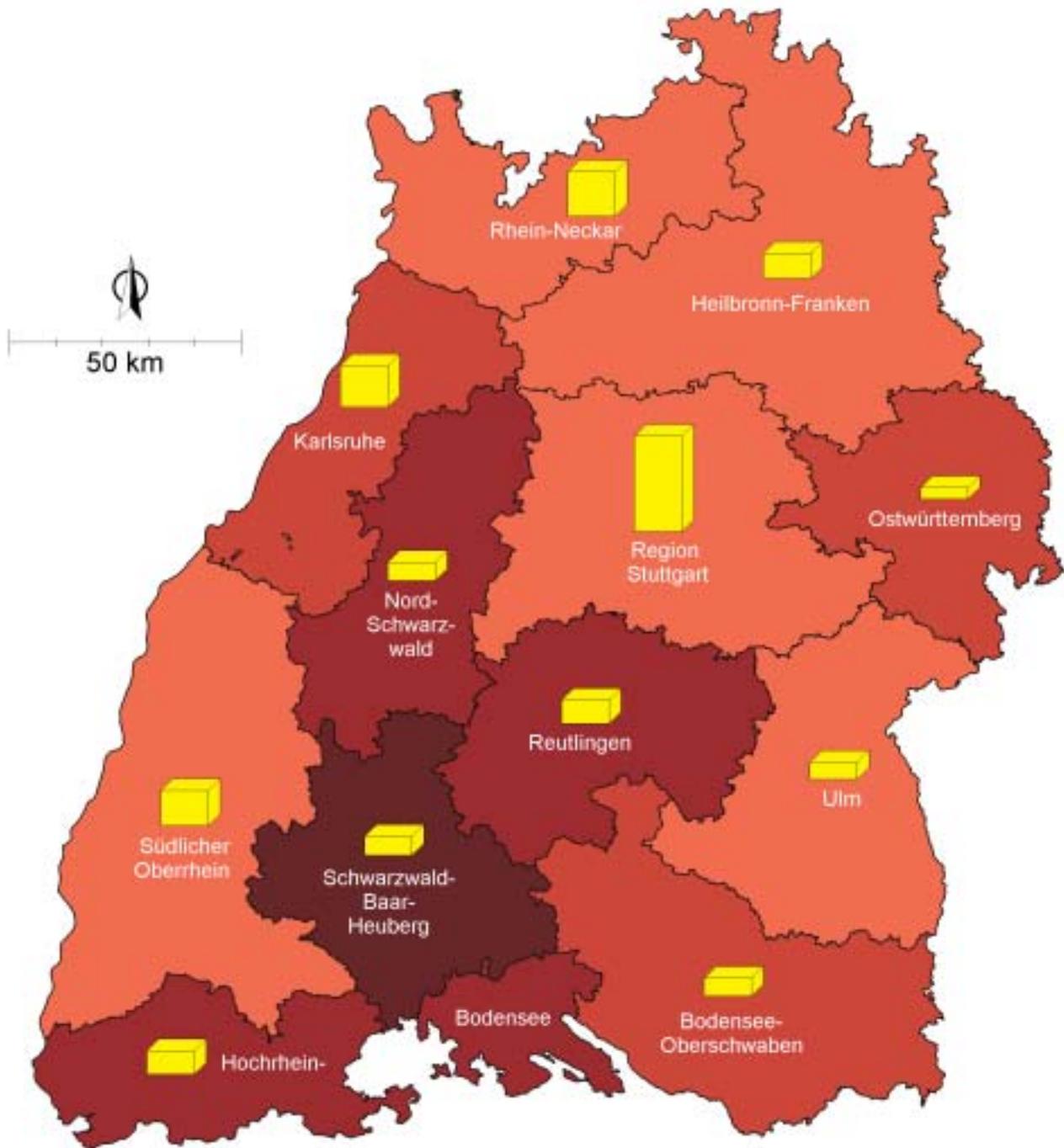


Anzahl der im Wirtschaftsbereich Beschäftigten
 ■ entspricht 500 Beschäftigten

Beschäftigtenbesatz
 Beschäftigte pro 1000 Einwohner

- 2,1 bis 2,4
- 2,5 bis 2,7
- 2,8 bis 3,2
- 3,3 bis 3,5

Durchschnitt B.-W.: 2,9



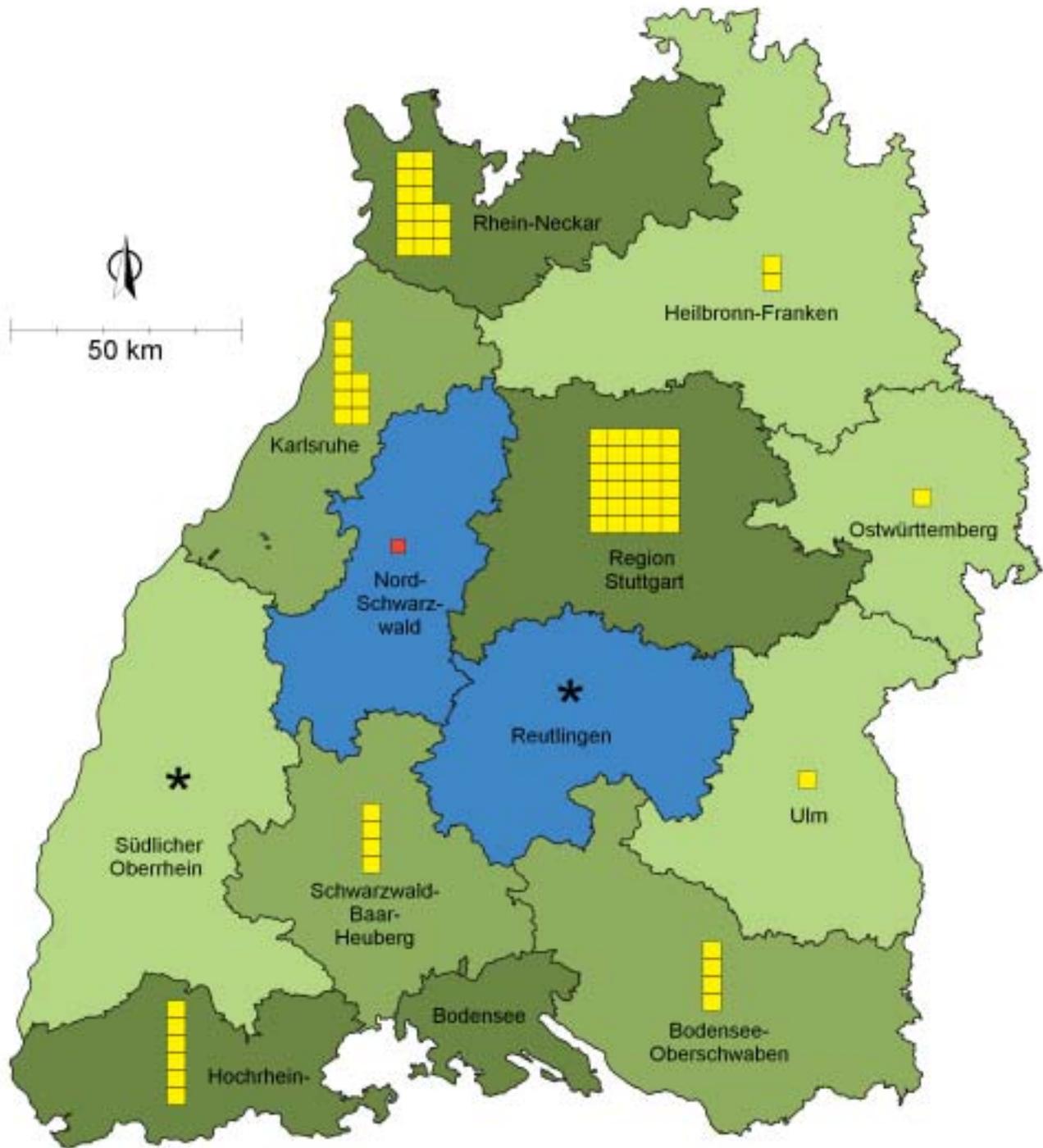
Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an allen Beschäftigten dieses Wirtschaftsbereichs in Baden-Württemberg in %



Anteil an allen Dienstleistungsbeschäftigten des IHK-Bezirks



Durchschnitt B.-W.: 1,5 %



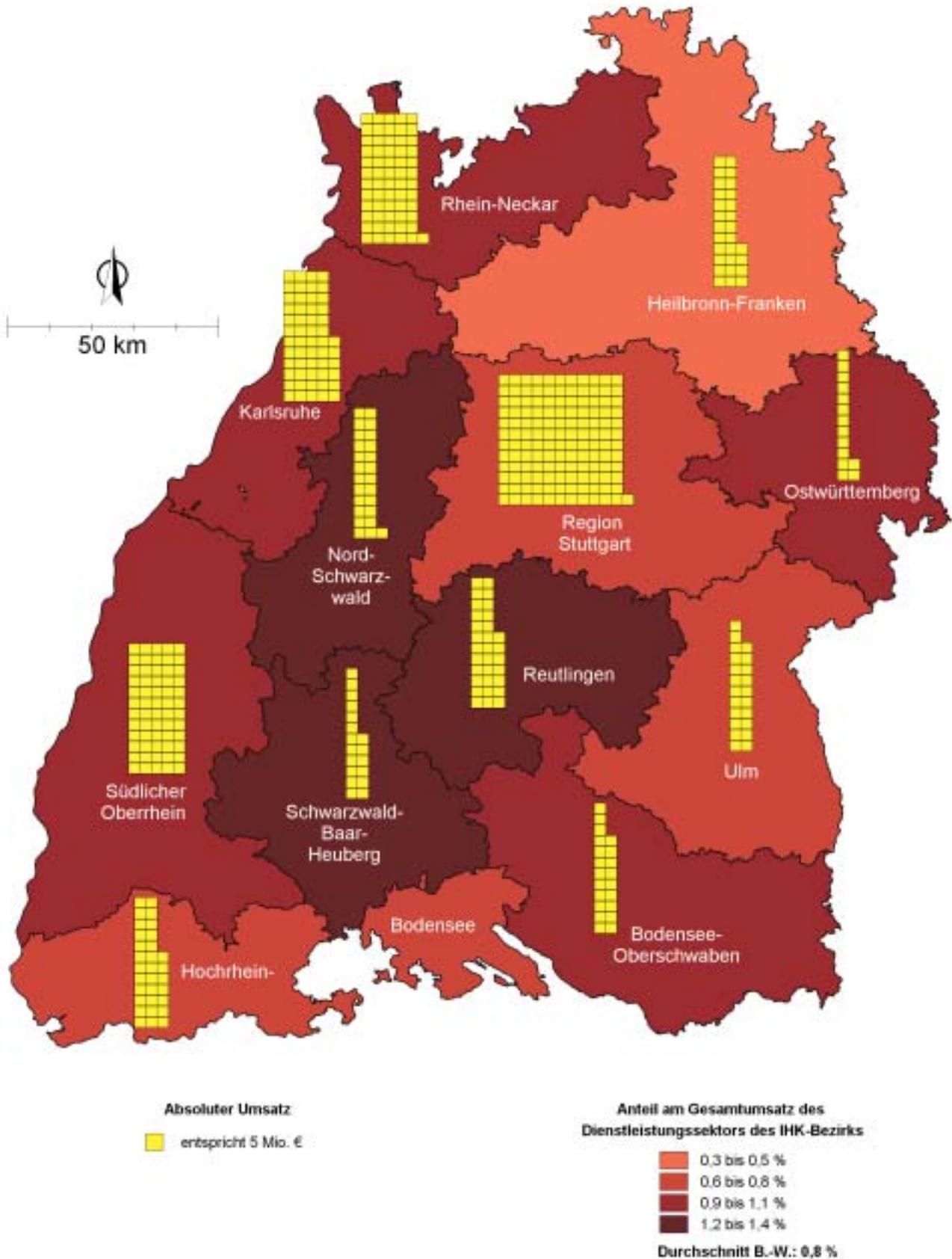
**Absolute Veränderung der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs**

- Zunahme (entspricht 20 Beschäftigten)
- Abnahme (entspricht 20 Beschäftigten)
- * Veränderung geringer als 20 Beschäftigte

**Veränderungsrate der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs**

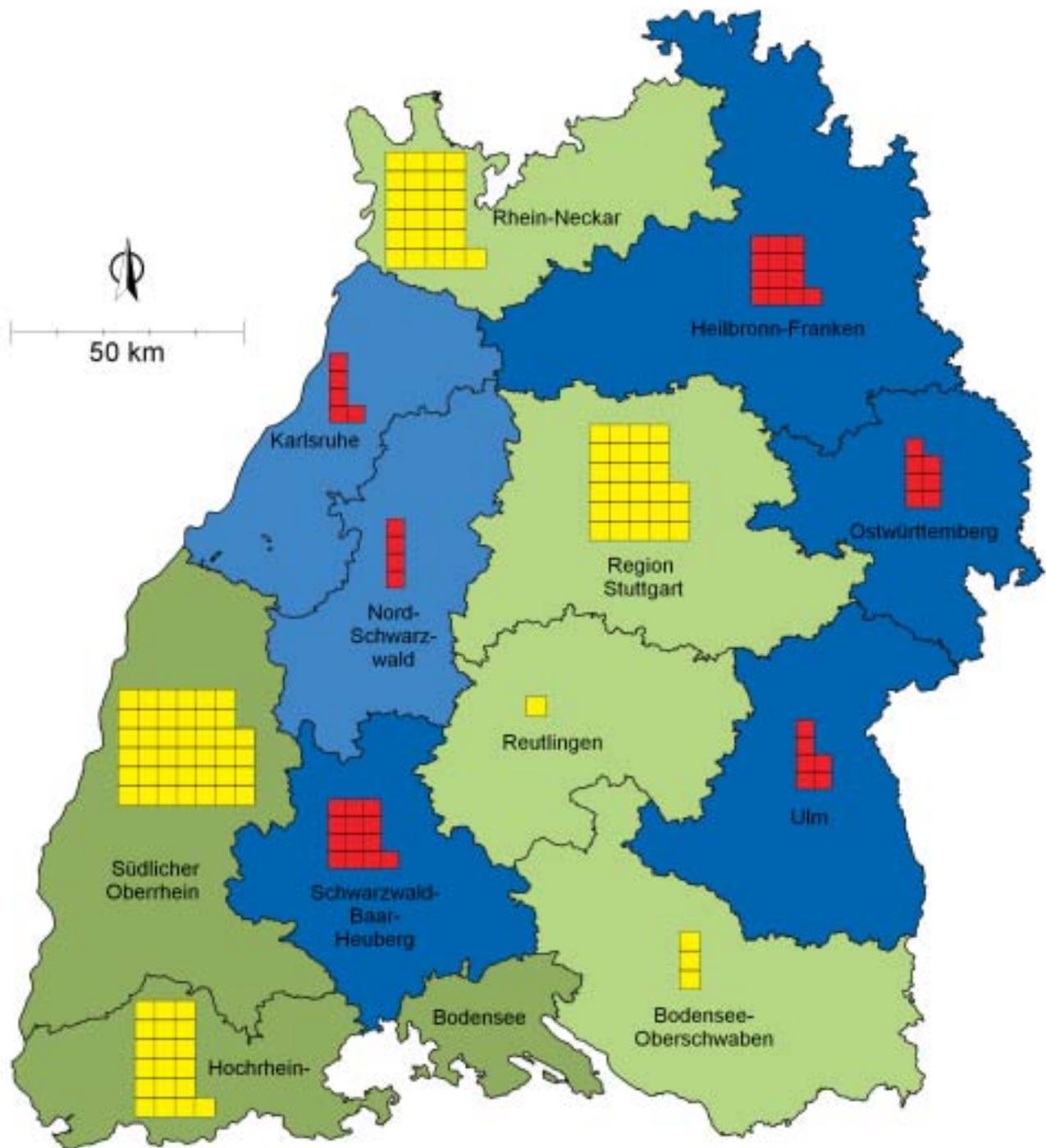
- -1,5 bis 0,0 %
- 0,1 bis 3,5 %
- 3,6 bis 6,3 %
- 6,4 bis 8,9 %

Durchschnitt B.-W.: 5,0 %



Nr.
5/71c

Entwicklung des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs Persönliche Dienstleistungen in Baden-Württemberg 1997 bis 2001



**Absolute Veränderung
des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs**

- Zunahme (entspricht 2 Mio. €)
- Abnahme (entspricht 2 Mio. €)

**Veränderungsrate des Umsatzes
des Wirtschaftsbereichs**

- -23,0 bis -10,0 %
- -9,9 bis 0,0 %
- 0,1 bis 20,0 %
- 20,1 bis 35,0 %

Durchschnitt B.-W.: 5,5 %